

Ansprache von

**Al Imam As-Shaikh Ibrahim, As-Shaikh Muhammad Uthman Abdu al-Burhani
Shaikh of At-Tariqa Al-Burhaniya Ad-Disuqiya As-Shadhuliya**

an die Gemeinschaft der Muslime

Khartum, 2. April 2003

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

„Aller Preis gehört Allah, dem Freigebigen, dem, der die Königsherrschaft gibt, wem Er will, und die Königsherrschaft nimmt, wem Er will. Er hat Macht über alle Dinge.“

Er sagte in seinem Heiligen Buch, Sure 21, Vers 105,106, 107¹:

*Und bereits haben Wir in dem Buche (Davids), nach der Ermahnung, geschrieben,
dass Meine rechtschaffenen Diener das Land erben sollen.
Hierin ist wahrlich eine Botschaft für ein Volk, das (Gott) dient.
Wir entsandten dich nur als eine Barmherzigkeit für alle Welten.*

Allahumma, wir bitten Dich, schenke Frieden und Segen Deinem Geliebten und Propheten, den Du als Barmherzigkeit für die Weltbewohner - die Vorfahren, die gegenwärtig Lebenden und die Nachkommen - gesandt hast. Schenke ihm ein Gebet, wie es Dir seiner würdig erscheint, dem Leiter auf dem rechten Weg, dem Freudenboten, der hell erstrahlt, - und schenke es auch seinen Angehörigen und seinen gütigen reinen Gefährten.

Möge Allah, der Gesegnete und Erhabene, zufrieden sein mit all seinen Rechtschaffenen, die das Licht des Propheten Muhammad (s) in ihren Herzen tragen und damit die Suchenden vor der Dunkelheit retten; und dies ist die Weisheit des Schöpfers, des Allwissenden.

Maulana Scheich Muhammad Uthman sagt in Qasida 30, Vers 3–7:

- (3) Die erste Gebetsrichtung der ersten Betenden war Ton², aus ihm strahlte das Licht des Erhabenen.
- (4) Nachdem er³ unwissend gewesen war, hat die göttliche Vorsehung ihn mit Wissen beschenkt - was für ein trefflicher Freund Allahs.
- (5) Wir huldigten Sayyidina David⁴ und haben ihn allerhand wirkliche Arbeit gelehrt.
- (6) Wir ließen Salomon die Erfordernisse begreifen⁵ und lehrten ihn die Sprache aller Geschöpfe.⁶
- (7) Das göttliche Wissen wurde nicht entschleiert und keiner kannte es, aber es wurde für einen Propheten oder einen Heiligen offenbart.

Wir treffen uns heute, um den zwanzigsten Todestag von Sayyidi Fachraddin Scheich Muhammad Uthman Abduh al Burhani, des Freundes Allahs, zu begehen und uns von seinem Wissen in der Religion und im Diesseits weiter leiten zu lassen.

In unserer Rede vom letzten Jahr sprachen wir über Krankheiten und Heilmittel unseres Zeitalters. Wir sprachen allgemein über das Wahhabitentum, das die Menschen von der richtigen Glaubenslehre entfernt. Sie haben sich auf die religiösen Pflichten und den

¹ Wenn nicht anders vermerkt: alle Qur'an-Übersetzungen nach Ahmadiyya-Ausgabe 1980.

² Hl. Qur'an 17:61.

³ Sd. Adam.

⁴ Hl. Qur'an 34:10 und 11.

⁵ Vgl. Hl. Qur'an 21:79.

⁶ Vgl. Hl. Qur'an 27:16.

Umgang miteinander konzentriert, als ob dies das einzig Nützliche im Diesseits und Jenseits wäre, und als ob alles andere Erneuerung und Märchen seien. Die Wahhabiten haben die Liebe zum Propheten (s) und zu seinen Angehörigen unterdrückt. Sie behaupten, dass diese Liebe Götzendienst sei. Sie haben den Glauben an „*La ilaha illa-Allah*“, aber sie haben vergessen, dass „*Sayyidina Muhammad rasulu-Allah*“ (Unser Herr Muhammad ist der Gesandte Allahs) die Vollendung des Glaubensbekenntnisses ist. Imam ash-Shafi'i - möge Allah zufrieden mit ihm sein - sagte: „Wenn jemand die Worte ‚*ashhadu anna sayyidina muhammadan rasulu-Allah*‘ leiser ausspricht als ‚*la ilaha illa-Allah*‘, so wird sein Glaubensbekenntnis nicht angenommen.“

Sd. Fachraddin sagt in Qasida 60, Vers 5 bis 6:

- (5) Nehmt zur Kenntnis, dass der Islam die Sicherheit ist und ein klarer Beweis.
- (6) Ein Glaubensbekenntnis für Allah, darauf folgt das Bekenntnis für Ahmad - dies ist die Einheit.

Wer behauptet, dass die Rolle des Gesandten (s) beendet war, nachdem er zu seinem Schöpfer gerufen wurde, befindet sich im Irrtum. Wir möchten hier die Nation an einige Aufgaben des Geliebten erinnern, die in einem Qur'anvers beschrieben werden (Sure 33, Vers 45 und 46):

Oh Prophet, Wir haben dich als einen Zeugen entsandt, und als Bringer froher Botschaft, und als Warner, Und als einen Anrufer zu Allah nach Seinem Gebot, und als eine leuchtende Sonne.

Kann die Aussage eines Zeugen über seine Nation richtig sein, nachdem seine Verbindung durch seinen Tod abgebrochen ist? Ja, denn wer will behaupten, dass das Licht des Propheten, das aus dem göttlichen Licht geschaffen wurde, sich wieder von Ihm trennen kann? Gott besteht darauf, sein Licht zu vollenden, mag es den Götzendienern auch zuwider sein.

Schlimmer ist, dass sie es verbieten, den Geliebten nach der Hadsch zu besuchen, indem sie behaupten, dass dies Götzendienst sei. Infolge dessen wird die Nation durch die gottlosen Länder beherrscht. Die Lehre von den Pflichten und dem Umgang miteinander füllt Bücher, Zeitungen, Radio und Fernsehen. Es ist notwendig, dass wir uns jetzt mit der Glaubenslehre beschäftigen, damit wir die Ursachen der Verderbtheit beheben, die die Menschen in die Irre führt. Sd. Fachraddin sagte in Qasida 9, Vers 7:

- (7) Ich bin frei von der Behauptung, die sich schamlos vermehrt hat, und Allah ist meine Sicherheit.

Sd. Fachraddin hat hauptsächlich Schriften über die Glaubenslehre verfasst. Seine beiden Bücher „*Tabriat az-Zimma fi Nush al-Umma*“ und „*Intisar Auliya ar-rahman ala Auliya ash-shaitan*“ sind für die Nation die besten Bücher, um sich vor der Dunkelheit des Unwissens zu retten und zum vollkommenen Licht des Propheten (s) zu gelangen.

Dieses Jahr wollen wir einen anderen Irrtum aufklären, mit dem die Lügner die Muslime von der Wahrheit abzulenken suchen. Sie benutzen nämlich Aussagen des Propheten (s) in der Absicht, den falschen Glauben zu stärken und die Aussagen des Propheten (s) zu verschleiern, die den wahren Glauben der Nation stärken. Zum Beispiel die zwei folgenden Aussagen des Propheten (s), von denen die erste besagt:

Ich habe euch zwei Sachen hinterlassen. Wenn ihr euch an ihnen festhaltet, werdet ihr nach meiner Zeit niemals abirren. Dies sind Allahs Buch und meine Sunna.

Diese Aussage wurde nur von Al-Hakim in seinem Buch „*Al-Mustadrak*“ überliefert. Die zweite Aussage gleicht der ersten, bis auf eine Abweichung am Ende, wo es heißt:

..., dies sind Allahs Buch und meine Angehörigen.

Diese Aussage ist überliefert von Muslim und Imam al-Tirmidhi in seinem Buch „Al-Sunan“, und Imam Ahmad ibn Hanbal in seinem Buch „Al-Musnad“. Sogar Muhammad ibn Abdal Wahab hat sie in seinem Buch „Die Grundlagen des Glaubens“⁷ als eine der wichtigsten Aussagen in den Grundlagen der islamischen Theologie bezeichnet. Dieses Buch wurde in Ar-Riyad in Saudi-Arabien verlegt.

Wenn man die Bestätigung der beiden Aussagen vergleicht, sehen wir, dass die zweite Aussage mit „...meine Angehörigen...“ sogar von mehreren überliefert wurde. Trotzdem verbreiten die Wahhabiten nur die erste Aussage, um die Menschen in die Irre zu führen und die Liebe zu den Angehörigen des Gesandten Allahs, die die Nation auf den geraden Weg führen, zu schwächen.

Sd. Fachraddin sagt in Qasida 89, Vers 8,11,12,13:

- (8) Einige haben in der Unwissenheit die tiefste Stufe erreicht und ihre Herzen wurden von ihren Lehren für die Wahrheit verschlossen.⁸
- (11) Wenn die Nachkommen des Propheten sich verirren - wer würde die Menschen dann auf den geraden Weg leiten?
- (12) Sind die Söhne Tahas nicht diejenigen, die Gott auserwählt und vollkommen gereinigt hat?⁹
- (13) Allah will die Unreinheit von euch entfernen.¹⁰ Wird unser Vater¹¹ zufrieden sein, wenn manche uns als ungläubig bezeichnen?

Die erste Aussage „...Allahs Buch und meine Sunna...“ ist eine bestätigte Aussage. Sie bestätigt, dass das Buch der Qur'an und die vollendete Religion der Prophet (s) ist.

Als Saiyyda Aisha über den Charakter des Propheten (s) befragt wurde, antwortete sie: „Sein Charakter ist der Qur'an.“ Das heißt, dass der Prophet (s) der Qur'an ist und die Sunna seine Aussagen und Taten sind. Wenn der Prophet (s) der Qur'an ist, und die Sunna seine Aussagen und Taten, dann bedeutet das, dass er (s) die vollständige Religion ist. Wer versucht, diese beiden voneinander zu trennen, ist entschlossen, die Religion zu zerstören, auch wenn er sich den Namen „Muslim Sunniti“ gibt.

Maulana Scheich sagt in Qasida 31, Vers 17 und 18:

- (17) Und wer weiß - vielleicht wird Allah einst etwas Neues geschehen lassen, worüber die Wissenschaftler ratlos sein werden,
- (18) denn das Feuer ist Licht für diejenigen, die in der Verbindung sind, das Licht hingegen ist Feuer für die Verirrten.

Die Wahhabiten verbieten den Besuch von Grabstätten der Heiligen und das Küssen ihrer Hände, weil sie es als Götzendienst ansehen. Dieses Verbot ist jedoch nicht akzeptabel. Wenn ihre Behauptung eine allgemeine Grundlage hätte, dann wäre es verboten, die Ka'aba als Gebetsrichtung zu nehmen, weil sie aus Lehm und Steinen erbaut ist. Es wäre auch verboten, um die Ka'aba herum zu laufen oder den schwarzen Stein zu küssen. Auch der rituelle Gang, den die Mekkapilger zwischen as-Safa und al-Marwa ausführen, müsste dann verboten sein, da es sich nur um zwei Berge handelt.

Derjenige, der all dies geschrieben und als Pflicht bezeichnet hat, ist derselbe, der uns als Sunna erlaubt, einen Mittler zu suchen, um zu Gott zu gelangen. Er ist derjenige, der uns den Handkuss der Heiligen erlaubt, um ihren Segen zu erlangen. Der Wahrhaftige hat uns

⁷ Muhammad ibn Abdal Wahab ist der Begründer des Wahhabitentums.

⁸ Siehe Lisan al Arab, Band 5, S. 3331.

⁹ Siehe Qur'an, Sure 33, Vers 33.

¹⁰ Siehe Qur'an, Sure 33, Vers 33.

¹¹ Der Prophet saws.

befohlen, Seine Zeichen zu ehren. Allahs Zeichen sind Kultstätten, wo die Belohnung vervielfacht wird. Allah hat uns befohlen, Seine Zeichen zu ehren, indem wir Seine Kultstätten besuchen, als Ausdruck der Frömmigkeit unserer Herzen. Ich glaube nicht, dass die Wahhabiten dies leugnen. Warum sollten dieser Respekt, diese Ehre und dieser Segen den Heiligen vorenthalten werden? Die Propheten und Heiligen sind ja bei Allah viel höher angesehen als die Kultstätten und Steine. Allah sagt im Hl. Qur'an, Sure 16, Vers 69:

[...] Aus ihren Leibern kommt ein Trank, mannigfach an Farbe. Darin ist Heilung für die Menschen.[...]

Derjenige, der Segen und Heilung in den Honig gelegt hat, hat sie auch den Heiligen zugesprochen. So stellte das Hemd von Sd. Yusuf einen Grund dar, dass Sd. Jakob wieder sehen konnte.

Beim Küssen eines Steines geht es nicht darum, dass es ein Stein ist. Es hat eine viel größere und höhere Bedeutung. Sd. Fachraddin erklärt in einem Qasida, dass diejenigen, die ihn lieben und ihm folgen, die Steine nicht deswegen küssen, weil sie die Steine lieben. Qasida 33, Vers 1,2 und 4:

- (1) Ihr Leute, die Hadsch ist für diejenigen, die auf dem Weg sind.
Denjenigen, dessen Herz tot ist, werden meine Gesänge nicht bewegen.
- (2) Die Pilgerfahrt zu Gott bedeutet eine Ehre.
Sein Haus ist nicht sichtbar.
- (4) Sein Haus ist weder aus Lehm noch aus Stein.
Die Absicht meines Volkes ist nicht, die Steine zu küssen.

Sd. Abdallah, Sohn von Imam Ahmad, fragte seinen Vater: „Wie ist es, wenn man die Kanzel des Propheten (s) anfasst und küsst und dasselbe bei der geehrten Grabstätte des Propheten tut, um Segen zu erlangen?“ Imam Ahmad antwortete: „Es ist nichts dagegen einzuwenden.“

Liebe Brüder, ich möchte euch jetzt erklären, was Götzendienst in der Nation Muhammads bedeutet. Dazu eine Aussage von Sd. Annas, überliefert von Al-Tabarani, die besagt:

Der Prophet sagte: „Ich habe Sorgen, dass mein Volk dem Götzendienst und der verborgenen Begierde verfallen wird.“

Sd. Annas fragte: „Kann dies trotz Deines Prophetentums noch geschehen?“

Er (s) antwortete: „Ja, aber sie werden weder Sonne oder Mond noch Steine anbeten, sondern sie werden Heuchler in ihren Taten sein. Die unsichtbare Begierde ist, wenn jemand während des Fastens wegen seiner Begierde das Fasten bricht.“

Der Götzendienst - wie die Aussage ihn beschreibt - ist die Heuchelei: Man betet und fastet, damit die anderen denken, dass man gütig und gläubig sei.

Verehrte Brüder, nehmt zur Kenntnis, dass alle Taten mittels der fünf Sinne ausgeführt werden. Deshalb ist es wichtig, dass das Herz bei jedem Buchstaben und bei jeder Tat achtsam ist, damit es die Sinne zum Guten anleitet. Deshalb haben sich die Heiligen fürsorglich auf die Reinheit der Herzen ihrer Gefolgschaft konzentriert, da die Reinigung und Erhöhung der Herzen die Grundlage der Religion ist. Allah sagt im Qur'an, Sure 26, Vers 88-89¹²:

*Am Tag, da weder Vermögen noch Söhne nützen,
sondern nur, wenn einer mit einem gesunden Herzen zu Gott kommt.*

Der Prophet (s) hat das Herz besonders erwähnt in seiner Aussage:

¹² Dt. Übersetzung nach Adel Theodor Khoury-Ausgabe 1987.

Im Körper ist ein kleiner Klumpen Fleisch, und wenn er gesund ist, ist der gesamte Körper gesund, und wenn er schlecht ist, ist der gesamte Körper schlecht. Wahrlich, dies ist das Herz.¹³

Allah schaut in die Herzen, und alle Zeichen Allahs sind mit der Frömmigkeit des Herzens verbunden. Wenn das Herz sich mit anderen Dingen außer Allah beschäftigt und verbindet, dann gilt die Verehrung und Liebe nicht Allah. Der Gesandte Allahs (Friede sei mit ihm) sagte:

Unglück dem Diener des Diesseits, Unglück dem Diener des Geldes, Unglück dem Diener von Samt und Seide, er sei elend und herabgesetzt.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass der Mensch sich von der Verehrung diesseitiger Dinge befreit. Sd. Fachraddin betont dies in seinem Qasida 2, Vers 42, 43 und 44:

- (42) Unglücklich ist der Diener des Verstandes.
Welch ein schlechtes Gefäß, wer versucht, den Durst der Durstigen vergeblich zu stillen.
- (43) Unglücklich ist der Diener der Illusion, der in die Irre ging.
Dadurch ist er vom rechten Weg abgekommen und hat Misserfolg erlitten.
- (44) Welch ein böser Diener - der Diener des Geldes,
dessen Untergang erfolgt,
weil seine Begierde eine Hülle¹⁴ über sein Herz gelegt hat.

Sd. Isa traf auf eine Gruppe von Menschen und fragte sie, was sie täten. - Sie antworteten: „Wir beten Allah an.“ - Er fragte: „Warum?“ - Sie antworteten: „Weil wir das Paradies wünschen und Angst vor der Hölle haben.“ - Er antwortete: „Ihr seht euch nach einem Geschöpf und habt Angst vor einem Geschöpf.“ Sd. Isa ging weiter und traf eine andere Gruppe von Menschen, die Allah anbeteten. Er fragte sie ebenfalls nach ihrem Tun. Sie antworteten: „Wir beten Allah an.“ - Er fragte: „Warum?“ - Sie antworteten: „Weil wir Ihn lieben.“ - Er sagte: „Ihr seid wahrlich Allahs Auliya, und Allah hat mir befohlen bei euch zu sein.“

Es gibt zwei Arten von Heuchelei. Erstens, wenn man sein Handeln anders als auf Allah ausrichtet. Zweitens, wenn man seine Gebete ausführt und damit angibt, wie fleißig man ist. Allah sagt im Hl. Qur'an, Sure 18, Vers 103-104:

Sprich: „Sollen Wir euch die nennen, die in ihren Werken die größten Verlierer sind? Die, deren Mühe verloren ist in irdischem Leben; und sie denken, sie täten gar Gutes.

Allah sagte auch in Sure 29, Vers 41:

Das Gleichnis derer, die sich Helfer nehmen neben Allah, ist wie das Gleichnis der Spinne, die sich ein Haus macht; und das gebrechlichste der Häuser ist gewiss das Haus der Spinne - wenn sie es nur begriffen!

„Waliy“ wird im Qur'an erklärt als „Helfer außer Allah“ –damit sind falsche Helfer gemeint, die sich über andere stellen, so wie der Pharao - wie es im Qur'an beschrieben ist, Sure 79, Vers 23-24:

*Er sammelte (sein Volk) und rief auf,
Und sprach: „Ich bin euer höchster Herr.“*

Und bedenkt die hohe Stellung von Sd. Musa, Qur'an, Sure 20, Vers 68:

Wir sprachen: „Fürchte dich nicht, denn du wirst obsiegen.“

Maulana Scheich Sd. Fachraddin erklärte das Wort „Waliy“ (Helfer) folgendermaßen: Es sind Helfer ohne Allahs Unterstützung. Menschen, die sich ihrer bedienen, sind keine

¹³ „Siehe Hadith 6 in: Al-Nawawi: „Vierzig Hadithe“. Diese berichtete al-Buchari und Muslim.

¹⁴ Vgl. Hl. Qur'an, Sure 2, Vers 7.

Götzendiener insofern, dass sie Sonne, Mond oder Götzenbilder anbeten. Sondern sie praktizieren Götzendienst, indem sie sich auf sich selbst verlassen und z.B. denken, dass ihre Anbetung statt Allahs Barmherzigkeit sie rettet. Somit haben solche Menschen Helfer außer Allah genommen. Dies sind diejenigen, dessen Häuser wie das Haus der Spinne sind. Es gibt andere Helfer Allahs (Auliya), die die Herzen ihrer Gefolgschaft reinigen und sie auf dem Weg zu Allah leiten.

Eine Aussage des Propheten (s):

„Keiner von euch wird ins Paradies gelangen durch seine Taten.“ „Auch du nicht, Gesandter Allahs?“ fragte jemand. Er antwortete: „Auch ich nicht, nur wenn Allah mich mit Seiner Gnade und Seiner Barmherzigkeit einhüllt.“

Allah sagt im Qur'an, Sure 10, Vers 58:

Sprich: „Durch die Gnade Allahs und durch Seine Barmherzigkeit; hieran denn mögen sie sich freuen. Das ist besser als das, was sie anhäufen.“

Einer der Rechtschaffenen fragte einen anderen: „Womit wirst du Allah begegnen?“ – „Mit meiner Armut und Bedürftigkeit“, antwortete der andere. Dann wirst du Ihm mit dem mächtigsten Götzenbild begegnen.“ – „Womit soll ich Allah dann entgegenkommen?“ fragte der eine. – „Du triffst Ihn durch Ihn, mit der Hoffnung auf Seine Gnade und Barmherzigkeit. Er ist der Gnädige, der Freigebige. Er beschenkt Seinen Diener viel reicher als dieser es erwartet.“

Al-Qurtubi erzählte über Mujahid, dass ein Mann zum Propheten (s) kam und sagte: „Ich spende und stärke die Verbindung zur Verwandtschaft, und ich tue all dies nur für Allah.“ Er sagte weiter: „Dies wird über mich erzählt und ich werde dafür gelobt und freue mich darüber.“ - Der Gesandte Allahs gab darauf keine Antwort. Danach wurde folgender Qur'anvers offenbart (Sure 18, Vers 110):

„[...] Möge denn der, der auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, gute Werke tun und keinen anderen einbeziehen in den Dienst an seinem Herrn.“

Al Qurtubi überlieferte von Schahr ibn Haushab: „Ibada ibn as-Samit und Shadad ibn Aus saßen zusammen und erzählten: „Wir haben Sorgen um die islamische Nation, dass sie sich mit Götzendienst und den verborgenen Begierden befasst.“ Die verborgene Begierde ist, die Frauen zu begehren. Sie sagten: „Wir hörten, dass der Gesandte Allahs (s) sagte: ‚Wenn jemand betet, um damit anzugeben, ist er ein Götzendiener, und wenn jemand fastet, um damit anzugeben, ist er ein Götzendiener.‘“ Sie lasen dann zusammen Sure 18, Vers 110:

„[...] Möge denn der, der auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, gute Werke tun und keinen anderen einbeziehen in den Dienst an seinem Herrn.“

Al Asha'th ibn Qais verrichtete einmal sein Gebet sehr schnell. Man sagte zu ihm, dass er dadurch den Wert seines Gebetes mindere. Er antwortete: „Es war ein Gebet ohne Heuchelei.“

Gesegnet sei Allah, der manche auf den rechten Weg leitete und sie von der Götzenverherrlichung befreite, wo andere ferngeblieben sind. Wie viele Menschen haben gebetet und die Moscheen besucht, aber ihre Begierde hat ihre Herzen vor dem Licht des Glaubens verhüllt.

Ein Sufi sagte:

„Sie haben Allah angebetet, weil sie Angst vor den Flammen haben. Sie haben die Flamme angebetet und nicht unseren Herrn. Und für das ewige Paradies haben sie gebetet, nicht für Ihn. Wie die Völker, die das Götzenbild anbeteten.“

Meine lieben Brüder, meine lieben Schwestern, Söhne und Töchter, liebe Gäste!

Ich habe mit dem, was ich gesagt habe, diesmal und auch in meiner Rede des letzten Jahres die islamische Umma an einige Wahrheiten erinnert. Diese Wahrheiten sind das Herz der Religion und dessen Fundament. Und weil sie abgewiesen und vergessen wurden, leidet die gesamte Welt und besonders die islamische Nation darunter. Ich hoffe, dass einige von uns die Rechtleitung finden und auf den geraden Weg zurückkehren, und dass die islamische Nation wieder zu einer Einheit mit einem festen Fundament und starkem Glauben wird.

Die Unordnung beherrscht unsere Welt, und die Gier nach Macht ist sichtbar geworden. Die islamische Welt ist offensichtlich das Hauptziel. Die Sturheit Amerikas, die zur derzeitigen Situation im Irak führte, ist eine Bestätigung für das, was ich im Vorhergehenden erwähnte. Die islamische Nation ist das Ziel aktueller weltweiter Politik geworden. Sie wollen ihre imperialistischen Ziele durchsetzen, um sich die natürlichen Ressourcen zu sichern und das Licht Allahs auszulöschen. Sie vergaßen dabei, dass Allah Sein Licht vervollkommen wird, auch wenn die Ungläubigen sich dagegen wehren. Sie sind schlau und gerissen in ihren Plänen, doch Allah ist der beste Plan.

Die islamische Nation steht Gefahren gegenüber, von denen ich in meiner Rede letztes Jahr gesprochen hatte: die kulturelle Globalisierung. Und was wir jetzt in dieser Zeit erleben, ist die Umsetzung der Pläne. Und es wird nicht aufhören. Die Öffnung des Blicks, und um den Gefahren entgegenzutreten, besteht in der Einheit der islamischen Umma auf der richtigen Basis. Vor allem fängt man mit der Korrektur des Glaubens an, um die falschen Verständnisse und Ideen zu berichtigen, die in einem Teil unserer islamischen Welt verbreitet sind. Und wir müssen der richtigen Ausbreitung und Irshad des Islam folgen und zu den Menschen zurückkehren, die Allah ausgewählt hat für diese Aufgabe von den Heiligen und den Salihin. Und ich habe über sie (die Aufgabe) in meiner Rede letztes Jahr gesprochen.

Meine Brüder, meine Schwestern, meine Söhne und Töchter,

unsere Aufgabe in der kommenden Zeit ist sehr wichtig, und jeder von uns ist verantwortlich, diese Aufgabe zu tragen. Die Aufgabe besteht darin, das falsche Verständnis und den Glauben zu korrigieren. Von hier spreche ich die Stiftungen und die Verwaltungen der Tariqa auf allen Ebenen dieser Erde an, sich mehr Mühe zu geben in der kommenden Zeit, um dieses großartige Ziel zu erreichen und die Zusammenarbeit mit dem Irschad-Komitee und dem internationalen Zentrum für Forschung und strategische Studien in Deutschland zu koordinieren.

Und wir haben auch große Hoffnung, dass die arabischen und islamischen Regierungen größeren Anteil nehmen und die Sufi-Orden unterstützen, damit sie ihre Aufgabe besser durchführen können. Die Aufgabe besteht in der Korrektur und im Aufbauen des einzelnen Muslim nach dem Beispiel des Qur'an. Wenn die gesellschaftlichen Organisationen in Europa und Amerika ihre Aufgaben mit den Regierungen teilen, um ihre nationalen Vorteile zu erreichen – warum schränken wir unsere Organisationen ein, besonders die Sufi-Orden, obwohl sie in allen Ländern der Welt verbreitet sind und am den Herzen der Menschen am nächsten sind? Ist nicht endlich die Zeit gekommen, dass die Regierungen der islamischen Länder ihre Aufgabe mit den Orden teilen, um die kommenden Gefahren abzuwenden?

Brüder und Schwestern, Söhne und Töchter!

Wir können nicht über eine Änderung und Korrektur reden, ohne über das Ägypten von Al Husain zu sprechen. Es ist das Herz der islamischen Nation und ihr Gewissen. Kann der Körper ohne Herz arbeiten/funktionieren? In dem, was ich jetzt gesagt habe, ist eine spezielle Mitteilung für meine Söhne und Töchter in dem Ägypten Al Husains: Dass sie ihre leitende und natürliche Aufgabe in der Führung der Korrektur-Bewegung wahrnehmen. Ich

habe, Allah sei Dank, Ägypten letzten Monat besucht nach einer langen Abwesenheit (die uns erleichtert wurde, weil es Schicksal war). Und die kommenden Tage werden nur Güte für Ägypten und den Sudan und den Islam zutage bringen. Und ich habe – Allah dem Erhabenen sei Dank – Sayyidina wa Maulana al Imam al Husain, Sayyida Zainab, Sayyidi Ibrahim ad-Disuqi und mehrere andere von Al al Bait (der Familie des Propheten saws), die Reinen und Frommen, besucht. Ich habe mich mit Tausenden unserer Geliebten getroffen, deren Sehnsucht ihnen vorauseilte und uns zog. Und ich werde nach dem Maulid des Propheten saws nach Ägypten mit der Erlaubnis Allahs zurückkehren, um eine schönere Zeit zu verbringen und die Arbeit zu ordnen und „das Haus aufzuräumen“.

Brüder und Schwestern, Söhne und Töchter!

Unser Land hat in der letzten Zeit viele Probleme und Zwietracht erlebt. Zuletzt was in Darfor geschah und was jetzt in verschiedenen Gebieten geschieht. Und jetzt ist im Sudan die Zeit angebrochen, Sicherheit und Frieden zu genießen und den vollkommenen Aufbau zu erreichen. Von daher und von den Vorgaben der Religion, die keiner Farbe oder Art oder Stamm den Vorzug gibt, rufe ich unsere Söhne in Darfor und allen Gebieten in der Savanne auf, zusammenzuarbeiten und das Feuer der Fitna zu löschen, um die ausländischen Pläne scheitern zu lassen. Sie [die Pläne] versuchen immer noch, Söhne dieses Landes, die Fitna aufrechtzuerhalten, um ihre gierigen Wünsche zu erfüllen. Und wenn diese Pläne eine Zeitlang Geheimnisse waren, ist es jetzt, nach dem, was die Welt gesehen hat, sichtbar geworden. Und die wahren Gesichter sind offenbar geworden. Und jetzt, wenn wir das wissen, so sollten wir auf einen nationale Standpunkt einigen, um unsere Vorteile zu bestimmen und die Fitna der neuen Kolonialherren, die Strenge und die eigene Vorteilsnahme (der Regierung) zu unterbinden – damit über alle Nachteile und Fehler und Trauer der Vergangenheit der Sieg möglich ist, um eine herrliche Zukunft mit der Hilfe Allahs zu gewinnen, mit dem Wissen und der Sprache der Logik, mit dem Fundament der Gerechtigkeit, der Schura und der Gleichheit. Und wir freuen uns über die Botschaft von dem nationalen strategischen Treffen, der letzten Nil-Tal-Konferenz und der nationalen Konferenz, denn das ist ein riesiger Schritt in die Richtung, zu der wir aufrufen. Und das, was es an Ideen und Säulen enthält, lässt ihn zu einem Samen der großen nationalen Arbeit werden, und es kann diese Nation auf einem starken Fundament zusammenbringen und sie zu dem Hafen der Sicherheit lenken und ihr Land beschützen. Und wir rufen alle sudanesischen Familien auf, sich bei dieser Arbeit zu treffen und sie zu unterstützen.

Wir beenden diese Rede mit einer Aussage¹⁵ des Propheten (s) – möge Allah ihn und seinen Angehörigen Frieden geben:

„Bei Allah, ich habe keine Sorgen, dass ihr nach mir Götzendiener werdet, aber ich befürchte, dass ihr nach den Dingen des Diesseits eifern werdet.“

¹⁵ erzählt von Sd. Abdallah ibn al-Abas (möge Allah zufrieden mit ihm sein), überliefert von Muslim, Al-Buchari, Ahmad, Al-Tabarani